

The background of the cover is a photograph of an airplane wing in flight, viewed from above, against a bright, hazy sky. A large, semi-transparent blue rectangle is centered over the wing, containing the title and version information.

# HANDBUCH BEFUND COCKPIT

Version 22.4.1000

## DISCLAIMER

Dieses Handbuch, einschließlich aller Teile unterliegt dem Urheberrecht. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung von HCS unzulässig.

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird in diesem Dokument die gewohnte männliche Sprachform bei personenbezogenen Substantiven und Pronomen verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen Geschlechts, sondern soll im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

HCS behält sich das Recht vor, jegliche Informationen, die in diesem Handbuch enthalten sind, ohne vorherige Ankündigung zu modifizieren.

Bei der Zusammenstellung der Texte und Screenshots wurde mit größter Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Für technische oder typografische Fehler wird seitens HCS keine Haftung übernommen. HCS ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden haftbar oder verantwortlich, die in Verbindung mit der Ausstattung, der Leistung und dem Einsatz dieses Produkts entstehen.

Für Verbesserungsvorschläge und Hinweise auf Fehler sind wir dankbar. Sie können diese per Mail an [office@hcs.at](mailto:office@hcs.at) richten.  
[www.cgm.com/at-hcs](http://www.cgm.com/at-hcs)

© Copyright 2022, HCS GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

## VERWENDUNGSZWECK

Auch wenn dieses Produkt C-BOX im Gesundheitswesen eingesetzt wird, handelt es sich bei dem Produkt C-BOX nicht um ein Medizinprodukt im Sinne der Medizinprodukte-Regulativen (Richtlinie 93/42/EWG, die zuletzt durch die Richtlinie 2007/47/EG geändert wurde sowie der Verordnung (EU) 2017/745 betreffend Medizinprodukte (MDR), Medizinproduktegesetz (MPG)). Sollten bestimmte Module und/oder Komponenten des Produktes C-BOX unter die regulatorische Definition eines Medizinproduktes fallen, so sind diese in den entsprechenden Kapiteln dieser Gebrauchsanweisung als solche gemäß ihrer Zweckbestimmung durch den Hersteller gekennzeichnet.

### ZWECKBESTIMMUNG

Das Softwareprodukt C-BOX unterstützt die Ordinationsmitarbeiter bei der Kommunikation von e-Medikationsdaten von und zu ELGA, bei der Befundübertragung von ELGA in das Arztinformationssystem und bei der Darstellung der Informationen aus ELGA.

C-BOX ist nicht dazu bestimmt, automatisiert und ohne die erforderliche Fach- und Sachkenntnis medizinische Entscheidungen zu treffen, Diagnosen zu stellen oder Maßnahmen für und während Behandlungen von Patienten zu ergreifen!

C-BOX bezieht ggf. externe Systeme mit ein, um Berechnungen, Umrechnungen oder ähnliche Aufgaben zu dokumentieren. Sämtliche Aufgaben, die über die reine Dokumentation hinaus gehen, werden von diesen externen Systemen übernommen.

### ANWENDERKREIS

Das Softwareprodukt C-BOX ist primär für Ärzte, medizinische Fachangestellte und andere im Gesundheitswesen tätige Personen mit der erforderlichen Fach- und Sachkenntnis bestimmt. Das Softwareprodukt C-BOX ist ausgelegt für die Benutzung durch die Mitarbeiter von Arztpraxen. Bitte prüfen Sie jedoch vor einem Kauf, ob der Funktionsumfang und die Funktionsausgestaltung den speziellen Anforderungen Ihrer Arbeitsumgebung hinreichend entsprechen.

Um die C-BOX einwandfrei bedienen zu können, empfehlen wir Ihnen die Teilnahme an einer Schulung.

# INHALT

1	Einleitung .....	5
1.1	Die Bedienoberfläche .....	6
1.1.1	Titelleiste .....	7
1.1.2	Zeitleiste .....	7
1.1.3	Filterleiste .....	8
1.1.4	Boxen + Detailanzeige .....	9
1.1.5	Bereich e-Medikation .....	10
1.1.6	Bereich e-Befunde .....	11
1.1.7	Kontextbereich .....	16
1.1.8	Dokumentenansicht .....	21
2	Hilfestellung bei Problemen .....	24
3	Abbildungsverzeichnis .....	25
4	Tabellenverzeichnis .....	26

# 1 EINLEITUNG

Patienten verfügen oft über einen langen Behandlungsverlauf bzw. sammeln sich über einen längeren Zeitraum viele medizinische Informationen an. Das ELGA BEFUND-COCKPIT bedient sich der strukturierten Informationen in den vorhandenen ELGA-Dokumenten und stellt diese im Überblick dar. Die Informationen umfassen neben Dokumenten auch Diagnosen, Laborparameter und Medikamente des Patienten und werden in Form eines Ampelsystems abgebildet. Auf den ersten Blick ist erkennbar, ob tiefergehende Analysen von Detailangaben notwendig sind. Anhand der Zeitleiste können Rückschlüsse über den Entstehungszeitpunkt der medizinischen Daten gezogen werden.

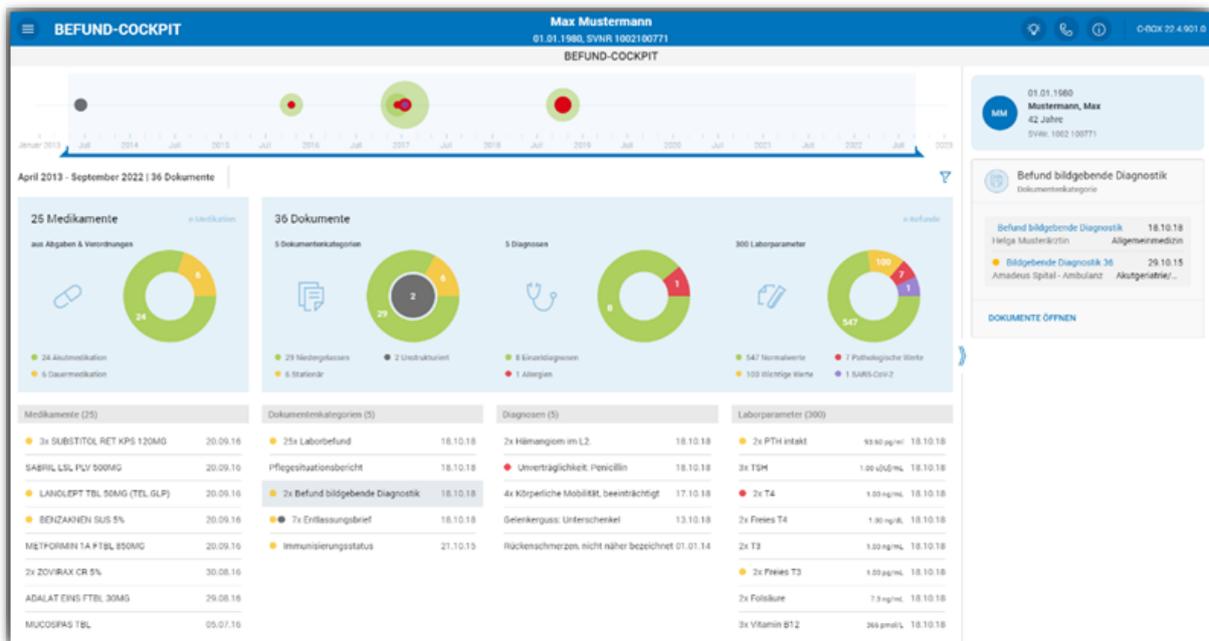


Abbildung 1: Übersicht



**HINWEIS:** Voraussetzungen für die Nutzung des BEFUND-COCKPITs:

- BEFUND-COCKPIT-Lizenz in der C-BOX
- Entsprechende Lizenz im Arztinformationssystem

## 1.1 Die Bedienoberfläche

Die Bedienoberfläche des BEFUND-COCKPITS besteht grundsätzlich aus folgenden Elementen:

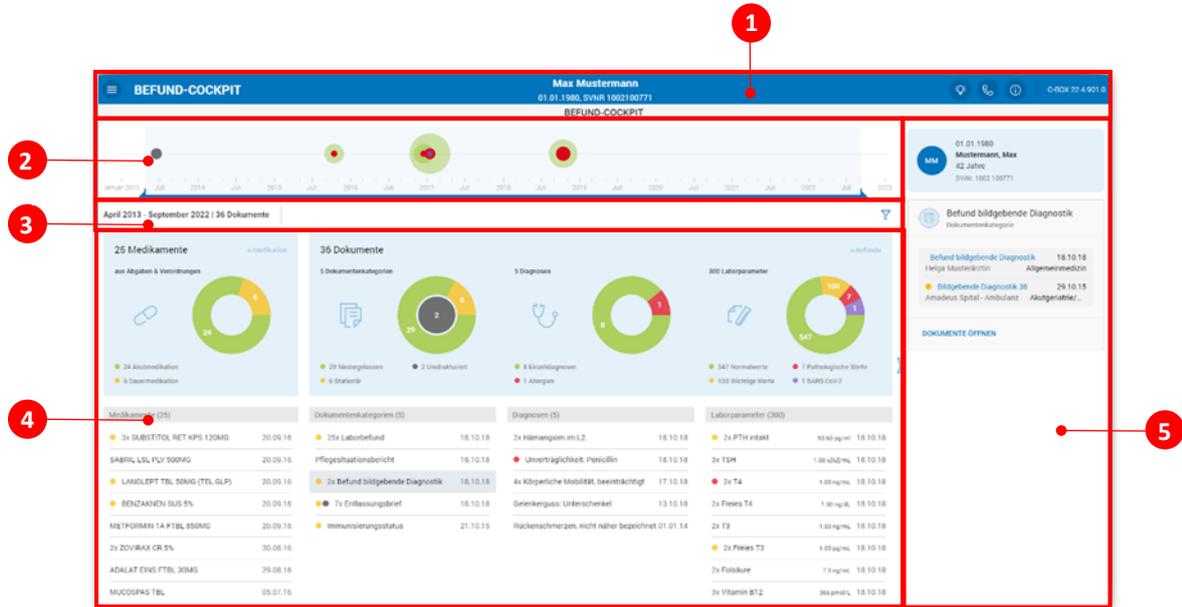


Abbildung 2: Bedienoberfläche

POSITION	BESCHREIBUNG
1	Titelleiste (Header)
2	Zeitleiste
3	Filterleiste
4	Boxen + Detailanzeige
5	Kontextbereich

Tabelle 1: Komponenten der Bedienoberfläche

## 1.1.1 Titelleiste

Die Titelleiste dient zur Navigation und beinhaltet außerdem wichtige Informationen zum aktuellen Patienten, sowie die aktuelle C-BOX Version.



Abbildung 3: Titelleiste

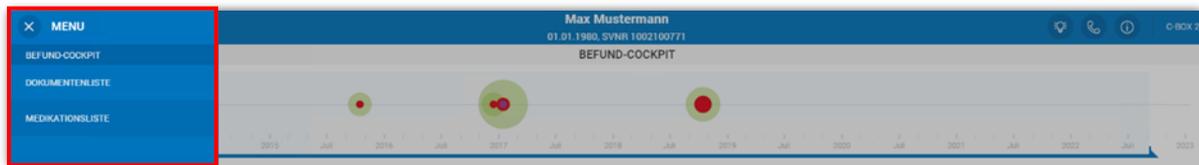


Abbildung 4: Navigation in der Titelleiste

Über das Navigationsmenü  kann zwischen Medikationsliste<sup>1</sup>, Dokumentenliste<sup>2</sup> und BEFUND-COCKPIT gewechselt werden.

Im rechten Bereich der Titelseite befinden sich folgende Funktionen:

SYMBOL	FUNKTION	BESCHREIBUNG
	QuickInfo	Die QuickInfo zeigt eine Zusammenfassung der Funktionen der Medikationsliste.
	Feedback/Fragen	Mit einem Klick auf dieses Symbol wird die Telefonnummer der Service-Hotline angezeigt.
	Hilfe	Dieses Symbol öffnet das C-BOX Handbuch bzw. eine Datenschutzerklärung.

Tabelle 2: Titelleiste – Funktionen

## 1.1.2 Zeitleiste



Abbildung 5: Zeitleiste

Anhand der Zeitleiste lassen sich Rückschlüsse über den Entstehungszeitpunkt der medizinischen Daten ziehen: Wann liegen viele Informationen (große Kreise) vor und wie ist deren Relevanz anhand des Ampelsystems (rot – gelb – grün) einzustufen. Mit Klick auf einen bestimmten Zeitpunkt in der Zeitleiste wird ein Filter für den betreffenden Zeitraum (Monat und Jahr) aktiviert und die Darstellung in den Boxen bzw. in der Detailinformation wird aktualisiert und auf den Filter eingeschränkt. Zusätzlich bietet sich die Möglichkeit einen bestimmten Zeitraum mithilfe des Reglers festzulegen.

<sup>1</sup> nur bei aktivierter e-Medikation-Lizenz in der C-BOX

<sup>2</sup> nur bei aktivierter e-Befund-Lizenz in der C-BOX

### 1.1.3 Filterleiste

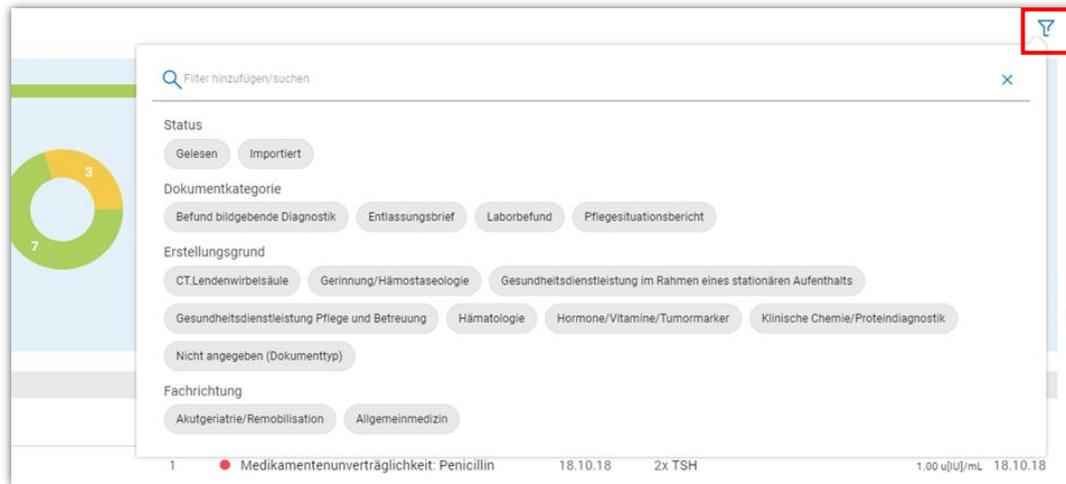


Abbildung 6: Filtermenü

Im rechten Bereich der Filterleiste befindet sich das Symbol , welches das Filtermenü öffnet.

Bei befülltem BEFUND-COCKPIT werden die Filtermöglichkeiten automatisch erstellt und im Filtermenü angezeigt. Durch Selektieren eines Filtereintrages, wird dieser aktiv und die Detailanzeige des BEFUND-COCKPITs entsprechend gefiltert. Die vorgeschlagenen Filter basieren auf folgenden Kategorien:

- Status des Dokuments
- Dokumentenkategorie
- Erstellungsgrund
- Fachrichtung

Pro Kategorie kann immer nur ein Filter ausgewählt werden.

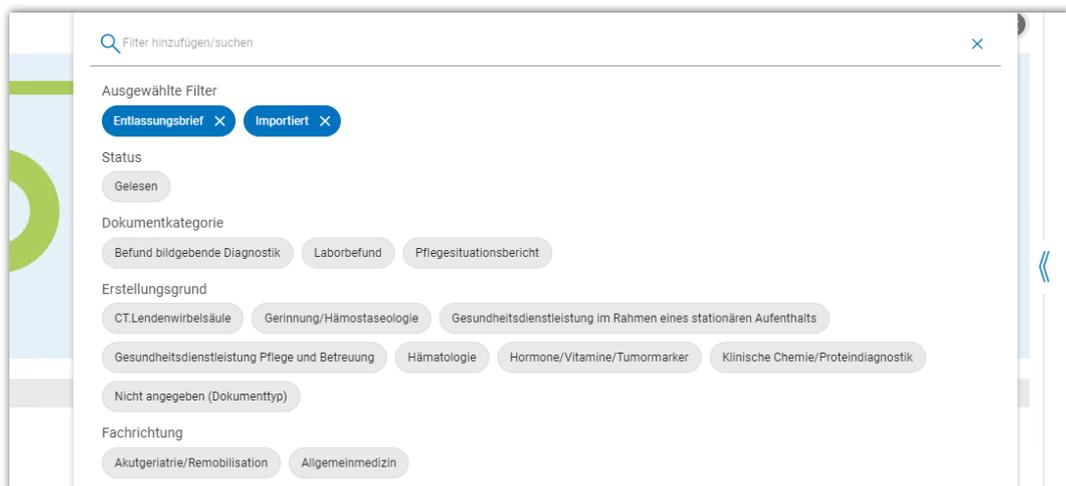


Abbildung 7: Filtermenü – Ausgewählte Filter

Ausgewählte Filter werden im Filtermenü unter „Ausgewählte Filter“ angezeigt. Einzelne Filter können mit dem Symbol  abgewählt werden.



**HINWEIS:** Vorgeschlagene Filter werden nur bei einem befüllten BEFUND-COCKPIT angezeigt.

Nach dem Auswählen aller benötigten Filter und dem Schließen des Filtermenüs sind die selektierten Filter im rechten Bereich der Filterleiste sichtbar und können ebenfalls einzeln von der Auswahl entfernt werden.



Abbildung 8: Filterleiste – Ausgewählte Filter

### 1.1.4 Boxen + Detailanzeige

In den Ringdiagrammen (Boxen), sowie in der Detailanzeige werden alle Einträge / Dokumente eines Patienten, unter Berücksichtigung der gesetzten Filter, angezeigt. Derzeit wird zwischen zwei Bereichen unterschieden:

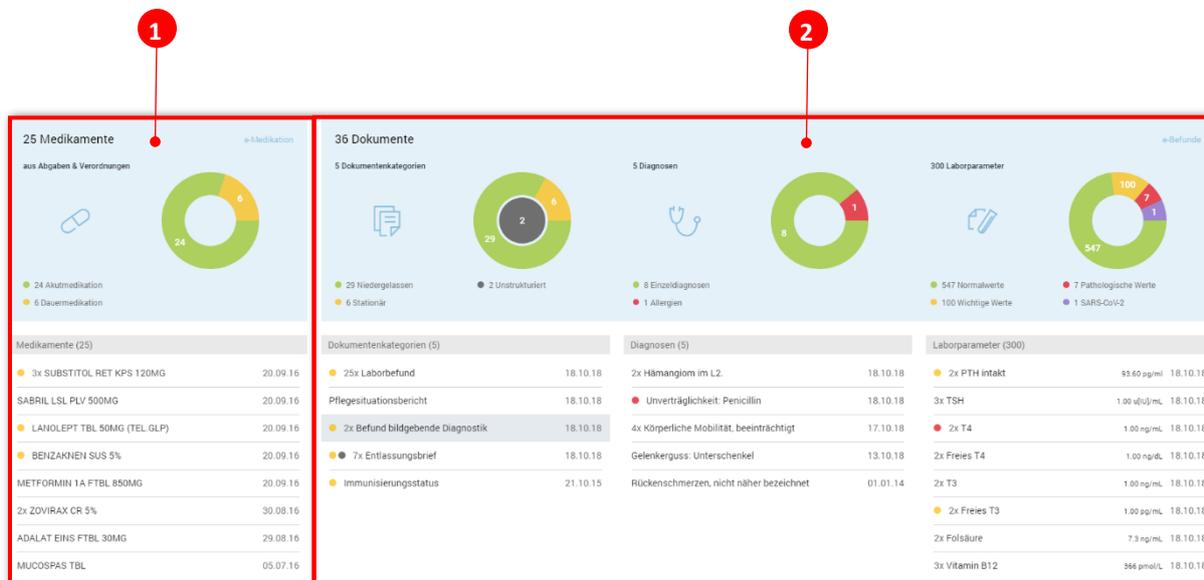


Abbildung 9: Detailanzeige

POSITION	BEREICH	BESCHREIBUNG
1	e-Medikation	Informationen werden der e-Medikation entnommen und sind nach Medikament gruppiert. Die Anzahl repräsentiert die Summe der Einträge in der Medikationsliste.
2	e-Befunde	Der e-Befunde Bereich umfasst alle Dokumente gruppiert nach Dokumentenkategorie. Außerdem werden die Dokumente nach gefundenen Diagnosen/Laborparametern zusammengefasst und aufgelistet.

Tabelle 3: Detailanzeige

Die verschiedenen Farben in den Boxen haben je nach Bereich andere Bedeutungen und werden in den Unterkapiteln genauer beschrieben. Unter den Boxen findet sich eine Auflistung der gefundenen Einträge. Die Listeneinträge sind gegebenenfalls farblich codiert, insofern diese einer der oben angeführten Kategorien zugeordnet werden können.

## 1.1.5 Bereich e-Medikation

In diesem Bereich werden alle Informationen der e-Medikation eines Patienten entnommen und nach Medikamenten gruppiert dargestellt.

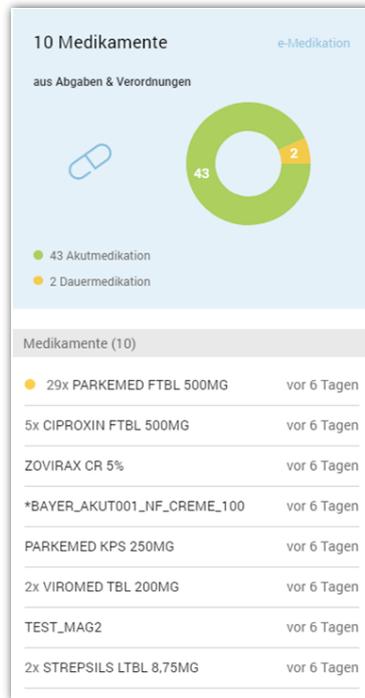


Abbildung 10: Detailanzeige – e-Medikation

Die Medikamente werden in folgende Kategorien unterteilt und dementsprechend farblich codiert:

FARBE	BEDEUTUNG
●	Akutmedikation (Einzelverordnung)
●	Dauermedikation

Abbildung 11: e-Medikation – Medikamenteneintrag

Mit einem Klick auf einen einzelnen Bereich im Kreisdiagramm, kann die Auflistung nach Akutmedikation bzw. Dauermedikation gefiltert werden.

Pro Medikament ist ein Eintrag in der Liste ersichtlich. Dieser Eintrag beinhaltet die Anzahl der Verordnungen/ Abgaben dieses Medikaments, die Medikamentenbezeichnung, sowie das Datum der jüngsten Verordnung/ Abgabe. Dauermedikamente werden zusätzlich farblich codiert.

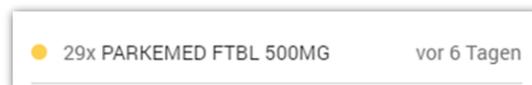


Abbildung 11: e-Medikation – Medikamenteneintrag



**HINWEIS:** Durch einen Klick auf einen Listeneintrag öffnen sich im Kontextbereich die Details zu den Verordnungen bzw. Abgaben des Medikaments (siehe Punkt 1.1.7.1 Kontextbereich – e-Medikation).

## 1.1.6 Bereich e-Befunde

Der Bereich e-Befunde ist eine detaillierte Darstellung aller elektronischen Dokumente der ELGA eines Patienten. Neben der Unterteilung der Dokumente nach Dokumentenkategorie, werden auch gefundene Diagnosen, sowie Laborparameter explizit dargestellt und alle Dokumente, in welchen die Diagnose/der Laborparameter enthalten ist, aufgelistet. Zusätzlich können etwaige nicht geladene Dokumente nachgeladen werden.

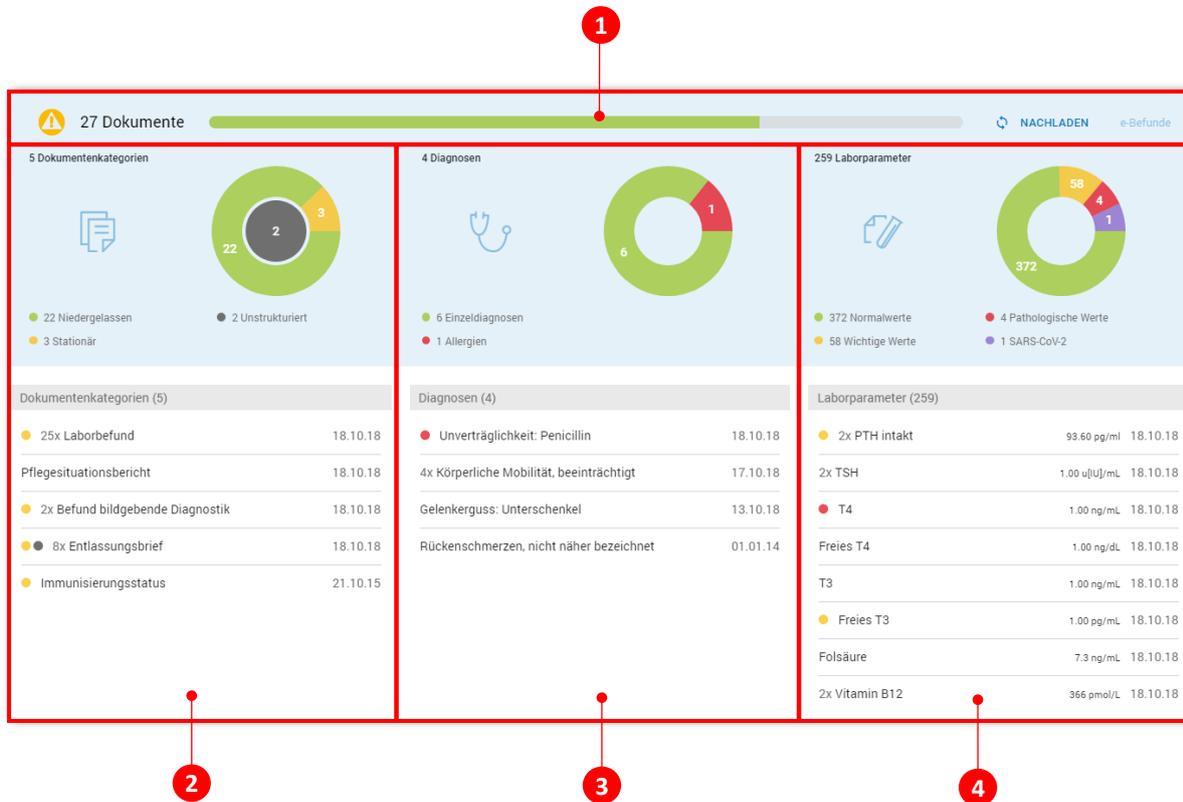


Abbildung 12: Detailanzeige – e-Befunde

SYMBOL	BEREICH	BESCHREIBUNG
1	Ladestatus Dokumente	Dieser Bereich zeigt die Anzahl an geladenen, sowie ungeladenen Dokumenten an. Zusätzlich können ungeladene Dokumente bei Bedarf nachgeladen werden.
2	Dokumentenkategorien	In diesem Bereich werden alle Informationen der e-Befunde eines Patienten entnommen und nach Dokumentenkategorie gruppiert dargestellt.
3	Diagnosen	Dieses Segment veranschaulicht alle in den Dokumenten codierten Diagnosen. Diese werden dabei zwischen Einzeldiagnosen und Allergien unterscheiden und dementsprechend farblich markiert.
4	Laborparameter	Hier werden alle dokumentierten Laborparameter nach Parameter gruppiert dargestellt und wichtige bzw. pathologische Werte farblich hervorgehoben.

Tabelle 5: Detailanzeige – e-Befunde

### 1.1.6.1 Ladestatus Dokumente

Im oberen Bereich befindet sich ein Fortschrittsbalken, welcher den aktuellen Ladestatus der gefundenen Dokumente widerspiegelt:



Abbildung 13: e-Befunde - Ladestatus

FARBE	BEDEUTUNG
	Geladene Dokumente
	Ungeladene Dokumente (Dokumente, die nicht im lokalen Zugriff des BEFUND-COCKPITs liegen)

Tabelle 6: e-Befunde – Ladestatus

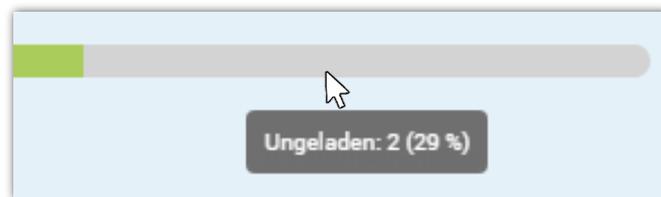


Abbildung 14: Ladestatus – Tooltip

In den Tooltips der verschiedenen Kategorien in der Ladeleiste, sind weitere Details ersichtlich.

Sollten Dokumente noch ungeladen sein, können diese mithilfe der Schaltfläche  **NACHLADEN** nachgeladen werden. Für den Fall, dass alle Dokumente geladen sind, wird der Ladefortschrittsbalken ausgeblendet.

#### 1.1.6.1.1 Fehlerbehandlungen / Warnungen

Probleme, die sich beim Abfragen bzw. Verarbeiten der Daten ergeben haben, werden im linken Bereich des Ladestatus durch das Symbol  angezeigt. Durch Klick auf das Symbol erfolgt eine detaillierte Information dazu. Folgende Probleme können auftreten:

- Dokumenten können nicht verarbeitet werden: die Dokumenteninhalte entsprechend nicht vollständig den Vorgaben der ELGA und können nicht bzw. nicht vollständig in die Cockpitansicht mit aufgenommen werden. Dies Dokumente werden in den Boxen bzw. in der Detailauflistung gesondert dargestellt.
- Nicht alle Dokumente sind im lokalen Zwischenspeicher und werden deshalb nicht analysiert. Um diese Dokumente in der Cockpitansicht zu berücksichtigen können die betroffenen Dokumente in den Zwischenspeicher nachgeladen werden. Dies erfolgt über das Symbol zum Nachladen . Das Nachladen kann je nach Anzahl der Dokumente etwas Zeit in Anspruch nehmen.

### 1.1.6.2 Dokumentenkategorien

In diesem Bereich werden alle gefundenen Dokumente eines Patienten nach Dokumentenkategorie gruppiert dargestellt. Dabei werden jene, welche aus dem niedergelassenen Bereich bzw. stationären Bereich kommen, farblich hervorgehoben. Zusätzlich ist ersichtlich, wie viele der gefundenen Dokumente unstrukturiert (nicht auswertbar) sind.

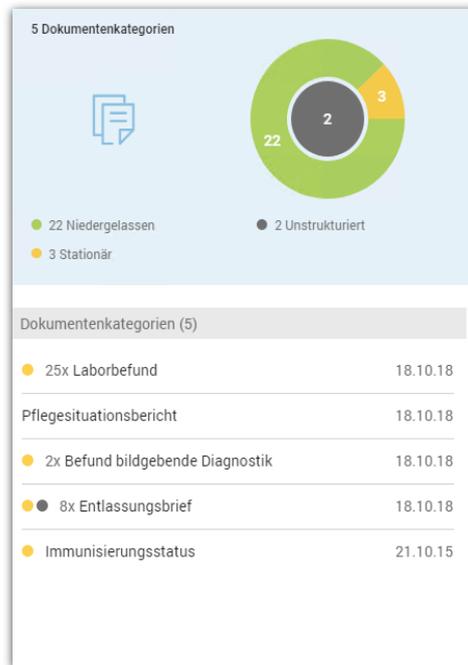


Abbildung 15: Detailanzeige – Dokumentenkategorie

FARBE	BEDEUTUNG
<span style="color: green;">●</span>	Aus dem niedergelassenen Bereich stammend
<span style="color: orange;">●</span>	Aus dem stationären Bereich stammend
<span style="color: gray;">●</span>	Unstrukturiert (Dokumente die nicht ausgewertet werden können)

Tabelle 7: Dokumente

Pro Dokumentenkategorie ist ein Eintrag in der Liste ersichtlich. Die Anzahl im linken Bereich des Eintrages bestimmt die Anzahl der gefundenen Dokumente der jeweiligen Kategorie.



Abbildung 16: e-Befunde – Dokumenteneintrag



**HINWEIS:** Durch einen Klick auf einen Listeneintrag öffnen sich im Kontextbereich die Details zu den einzelnen Dokumenten dieser Kategorie (siehe Punkt 1.1.7.2 Kontextbereich – e-Befunde).

### 1.1.6.3 Diagnosen

Dieser Bereich dient zur Ansicht aller gefundenen Diagnosen eines Patienten. Die Listeneinträge sind nach Diagnose gruppiert und nach Befunddatum sortiert. Dabei wird zwischen Einzeldiagnosen und Allergien unterschieden und diese entsprechend farblich markiert:

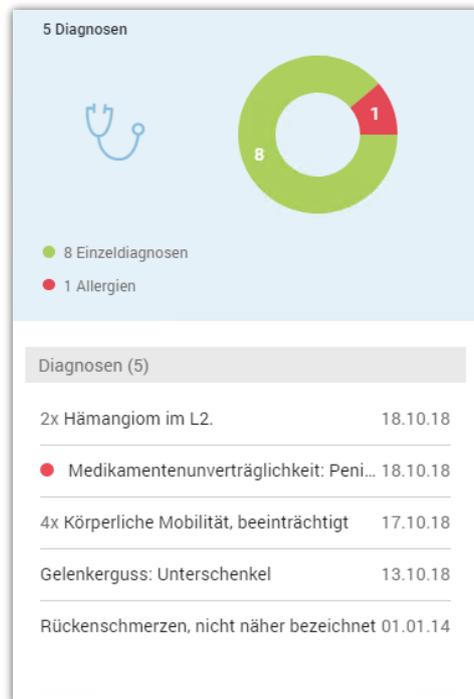


Abbildung 17: Detailanzeige – Diagnosen

FARBE	BEDEUTUNG
●	Einzeldiagnosen
●	Allergien

Tabelle 8: Diagnosen

Je gefundener Diagnose ist ein Eintrag in der Liste ersichtlich. Die Anzahl im linken Bereich des Eintrages bestimmt die Anzahl der Dokumente, in denen diese Diagnose erwähnt wird.

4x Körperliche Mobilität, beeinträchtigt 17.10.18

Abbildung 18: e-Befunde – Diagnoseneintrag



**HINWEIS:** Durch einen Klick auf einen Listeneintrag öffnen sich im Kontextbereich die Details zu den einzelnen Dokumenten dieser Diagnose (siehe Punkt 1.1.7.2 Kontextbereich – e-Befunde).

### 1.1.6.4 Laborparameter

In diesem Bereich werden alle Laborparameter in den Dokumenten eines Patienten aufgelistet. Dabei können auf einen Blick wichtige, bzw. pathologische Werte festgestellt werden:

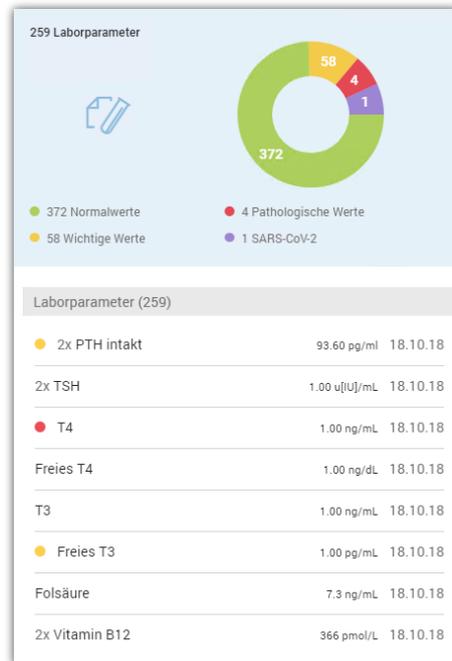


Abbildung 19: Detailanzeige – Laborparameter

FARBE	BEDEUTUNG
●	Normalwerte (innerhalb des Referenzbereichs)
●	Wichtige Werte (Oberhalb/Unterhalb des Referenzbereichs)
●	Pathologische Werte (Oberhalb/Unterhalb des Referenzbereichs und oberhalb/unterhalb einer Warngrenze)
●	SARS-CoV-2 Werte

Tabelle 9: Laborparameter

Die Anzahl im linken Bereich eines Listeneintrages bestimmt die Anzahl der Dokumente, in denen dieser Parameter gefunden wurde. Zusätzlich wird der zuletzt gemessene Wert angezeigt.



Abbildung 20: e-Befunde – Parametereintrag



**HINWEIS:** Durch einen Klick auf einen Listeneintrag öffnen sich in der Kontextbereich die Details zu den einzelnen Dokumenten, in denen der Parameter erwähnt wird (siehe Punkt 1.1.7.2 Kontextbereich – e-Befunde).

## 1.1.7 Kontextbereich

Der Kontextbereich befindet sich auf der rechten Seite des Bildschirms und beinhaltet kontextbezogene Inhalte und Informationen.

Unabhängig des ausgewählten Eintrages in der Detailansicht, befindet sich aktuelle Patienteninformationen stets an der Spitze des Kontextbereichs.

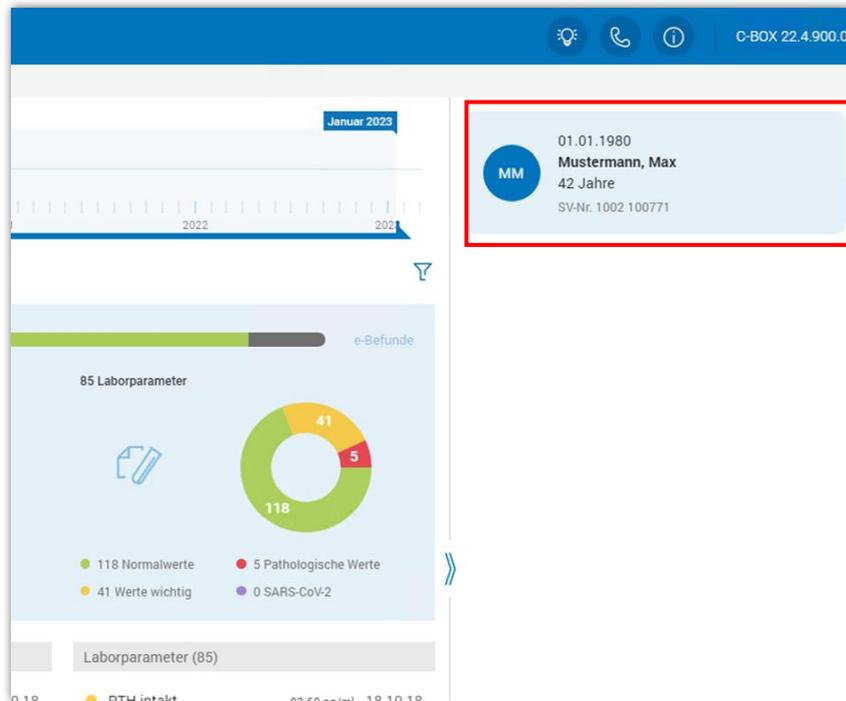


Abbildung 21: Kontextbereich – Patienteninformation

Sobald ein Listeneintrag (Medikament, Dokumentenkategorie, Diagnose, Laborparameter) ausgewählt wird, werden dazugehörige Details zusätzlich im Kontextbereich angezeigt.

### 1.1.7.1 Kontextbereich – e-Medikation

Wird ein Medikament im Bereich e-Medikation ausgewählt werden im Kontextbereich alle Abgaben und Verordnungen zu diesem Medikament dargestellt.

The screenshot displays the 'BEFUND-COCKPIT' interface for patient Max Mustermann. The main area is divided into several sections: a timeline, summary statistics for 25 medications, 27 documents, 4 diagnoses, and 259 lab parameters. A red box highlights the 'Medikamente (22)' list, where '3x SUBSTITOL RET KPS 120MG' is selected. To the right, a detailed view for 'SUBSTITOL RET KPS 120MG' is shown, listing three medication entries with their respective dates and prescribers.

Abgabe	20.09.16
Dr.med. Wolfgang Mediziner	
Abgabe	20.09.16
Dr.med. Wolfgang Mediziner	
Abgabe	20.09.16
Dr.med. Wolfgang Mediziner	

Abbildung 22: Kontextbereich – Medikationsauswahl

Im Kontextbereich öffnet sich eine Liste mit den Informationen zu den einzelnen Einträgen des Medikaments. Die Überschrift der Liste gibt bekannt, welches Medikament ausgewählt wurde.

The screenshot shows the context view for 'CIPROXIN FTBL 500MG'. It displays a list of five medication entries, each with a date and a prescriber. The entries are: 1. 28.09.22, Dr. Isabella Meier; 2. 28.09.22, Dr. Isabella Meier, Fachärztin/Facharzt für I...; 3. 28.09.22, Dr. Isabella Meier, Fachärztin/Facharzt für I...; 4. 28.09.22, Dr. Isabella Meier, Ärztin/Arzt für Allgemein...; 5. 28.09.22, Dr. Isabella Meier. A 'MEDIKATIONSLISTE ÖFFNEN' button is visible at the bottom.

Verordnung	28.09.22
Dr. Isabella Meier	
Verordnung	28.09.22
Dr. Isabella Meier	Fachärztin/Facharzt für I...
Verordnung	28.09.22
Dr. Isabella Meier	Fachärztin/Facharzt für I...
Verordnung	28.09.22
Dr. Isabella Meier	Ärztin/Arzt für Allgemein...
Verordnung	28.09.22
Dr. Isabella Meier	

Abbildung 23: Kontextbereich – e-Medikation

Pro Listeneintrag ist der Verordner, das Fachgebiet, das Abgabedatum/Verordnungsdatum und ob es sich um eine Abgabe oder Verordnung handelt, ersichtlich.

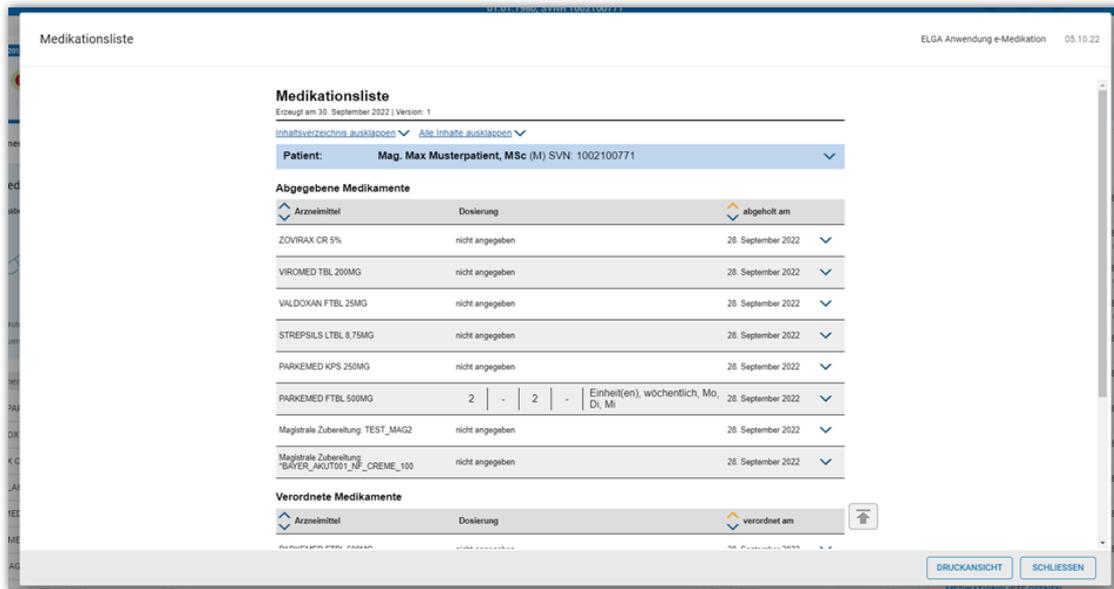


Abbildung 24: Medikationsliste

Mit einem Klick auf einen Listeneintrag öffnet sich die Medikationsliste des Patienten in der Dokumentenansicht. Diese kann ebenfalls über die Schaltfläche **MEDIKATIONSLISTE ÖFFNEN** angezeigt werden.

### 1.1.7.2 Kontextbereich – e-Befunde

Bei Auswahl einer Dokumentenkategorie, Diagnose oder eines Laborparameters im Bereich e-Befunde des BEFUND-COCKPITS wird eine Auflistung aller Dokumente, welche entweder dieser Dokumentenkategorie entsprechen oder in welchen die ausgewählte Diagnose / der ausgewählte Laborparameter gefunden wurde, dargestellt.

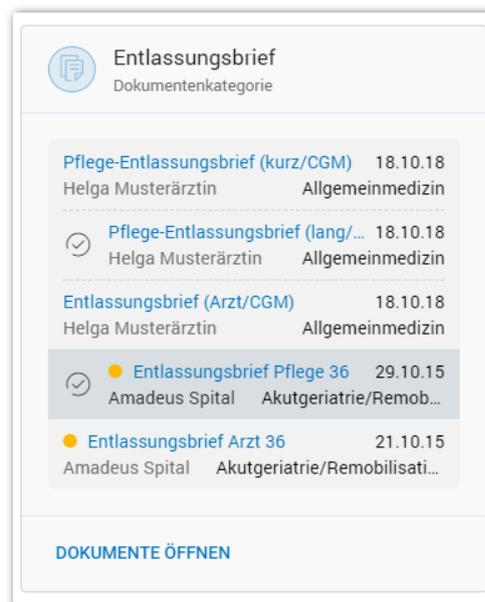


Abbildung 25: Kontextbereich – Dokumentenkategorie

Das Symbol  am Beginn eines Listeneintrages gibt an, ob das gesamte Dokument bereits in das lokale System importiert wurde.

Medikamentenunverträglichkeit:  
Penicillin  
Diagnose

Diagnose in 1 Dokumenten gefunden.

● Entlassungsbrief (Arzt/CGM)	18.10.18
Helga Musterärztin	Allgemeinmedizin

[DOKUMENTE ÖFFNEN](#)

Abbildung 26: Kontextbereich – Diagnose

Pro Dokument ist der Dokumentenname, das Erstellungsdatum, der Ersteller, sowie die Fachrichtung des Erstellers sichtbar. Bei Laborparametern wird anstatt der Fachrichtung des Dokumentenerstellers, der Wert des Parameters in dem jeweiligen Dokument angezeigt.

Kalium  
Laborparameter

Parameter in 3 Dokumenten gefunden.

✓ ● Laborbefund	17.10.18
Helga Musterärztin	5.60 mmol/l
✓ Laborbefund	17.10.18
Helga Musterärztin	4.96 mmol/L
✓ Laborbefund 36	01.12.12
Amadeus Spital	4.96 mmol/L

[DOKUMENTE ÖFFNEN](#)

Abbildung 27: Kontextbereich – Laborparameter



**HINWEIS:** Dokumente werden, analog zur Detailansicht des BEFUND-COCKPITS, farblich markiert.

Durch einen Klick auf ein Dokument im Kontextbereich, bzw. auf die Schaltfläche **DOKUMENTE ÖFFNEN**, werden alle bzw. nur das ausgewählte Dokument in der Dokumentenansicht geöffnet (siehe Punkt 1.1.8 Dokumentenansicht).

### 1.1.7.3 Kontextbereich einklappen/ausklappen

Der Kontextbereich kann bei Bedarf eingeklappt bzw. ausgeklappt werden. Das Einklappen erfolgt durch einen Klick auf das Symbol ».

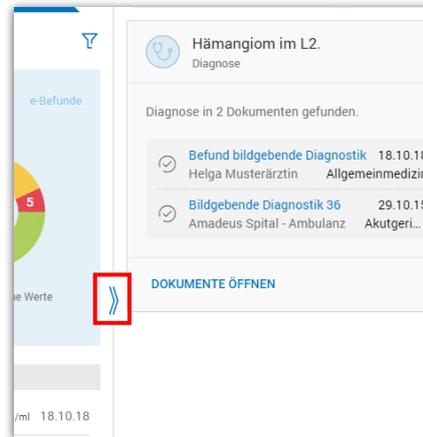


Abbildung 28: Kontextbereich einklappen

Der eingeklappte Kontextbereich bietet eine Minimalansicht, mit den derzeit geöffneten Sektionen.

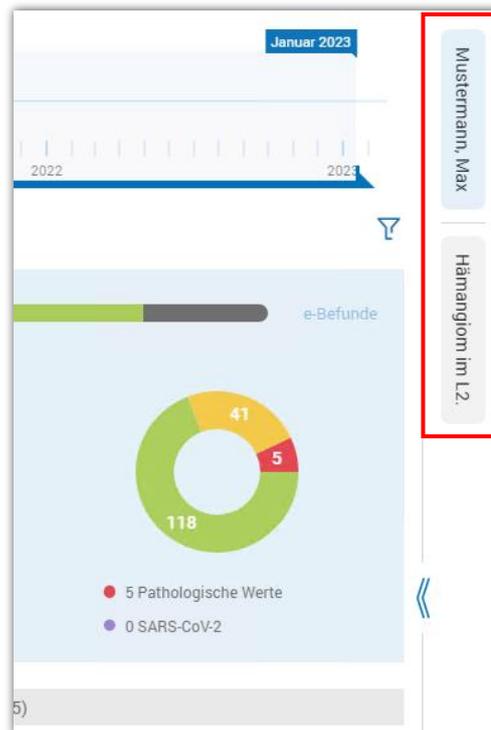


Abbildung 29: Kontextbereich – Minimalansicht

## 1.1.8 Dokumentenansicht

Durch das Auswählen eines Dokuments wird die entsprechende Dokumentenansicht und somit das CDA-Dokument im aktuellen ELGA Referenz-Stylesheet angezeigt.

The screenshot displays a document titled 'Pflege-Entlassungsbrief (kurz/CGM)' with the following details:

- Patient:** Mag. Max Musterpatient, MSc (M) SVN: 1002100771
- Aufenthalt:** Ordination Helga Musterärztin - Eine Abteilung, Stationär vom 13. Oktober 2018 bis 17. Oktober 2018
- Auftraggeber(in):** Ordination Dr. Einweiser
- Risiko:** Two instances of 'Risiko' are listed.

The 'Pflegediagnosen' table is as follows:

Titel	Langtext	weitere Informationen	Code/Terminologie
Körperliche Mobilität, beeinträchtigt			50052/POP
Selbstpflege Ausscheiden, beeinträchtigt			50152/POP
Selbstpflege Essen/Trinken, beeinträchtigt			50122/POP
Selbstpflege Waschen/Sauberhalten, beeinträchtigt			50130/POP
Sturz, Risiko			70071/POP

The right sidebar 'Auswahl für Karteiimport' includes options for 'gesamtes Dokument' and 'Körperliche Mobilität, beeinträchtigt' under both 'Dauerdiagnosen (1)' and 'Akutdiagnosen (1)'. Buttons at the bottom include 'DRUCKANSICHT', 'IMPORTIEREN', and 'SCHLIESSEN'.

Abbildung 30: Dokumentenansicht

Im rechten Bereich der Dokumentenansicht steht eine Auswahl für den Karteiimport zur Verfügung. Unter der Voraussetzung, dass das Dokument noch nicht in das lokale System importiert wurde, ist ein Kontrollkästchen „gesamtes Dokument“ ersichtlich.

Zusätzlich werden codierte Diagnosen zur Auswahl für den Karteiimport angezeigt.

Die ausgewählten Diagnosen, bzw. das gesamte Dokument kann im Anschluss über die Schaltfläche **IMPORTIEREN** in das lokale System übernommen werden.

Nicht codierte Teile (Freitext) können durch Markieren der jeweiligen Textpassage erfolgen. Es öffnet sich ebenfalls ein Menü, welche die Auswahl als welche „Rubrik“ der Text in das lokale System übernommen werden soll zur Auswahl bietet.

The screenshot shows a table with columns for 'Probenentnahme' and 'Untersuchung'. A context menu is open over the table, listing the following options:

- Übernehmen als...
- Schlagwort
- Karteitext
- Diagnose
- Allergie

Abbildung 31: Dokumentenansicht – Import unstrukturierter Inhalte

Beim Öffnen mehrere Dokumente kann mithilfe der Symbole in der rechten oberen Ecke der Dokumentenansicht zwischen den Dokumenten gewechselt werden.

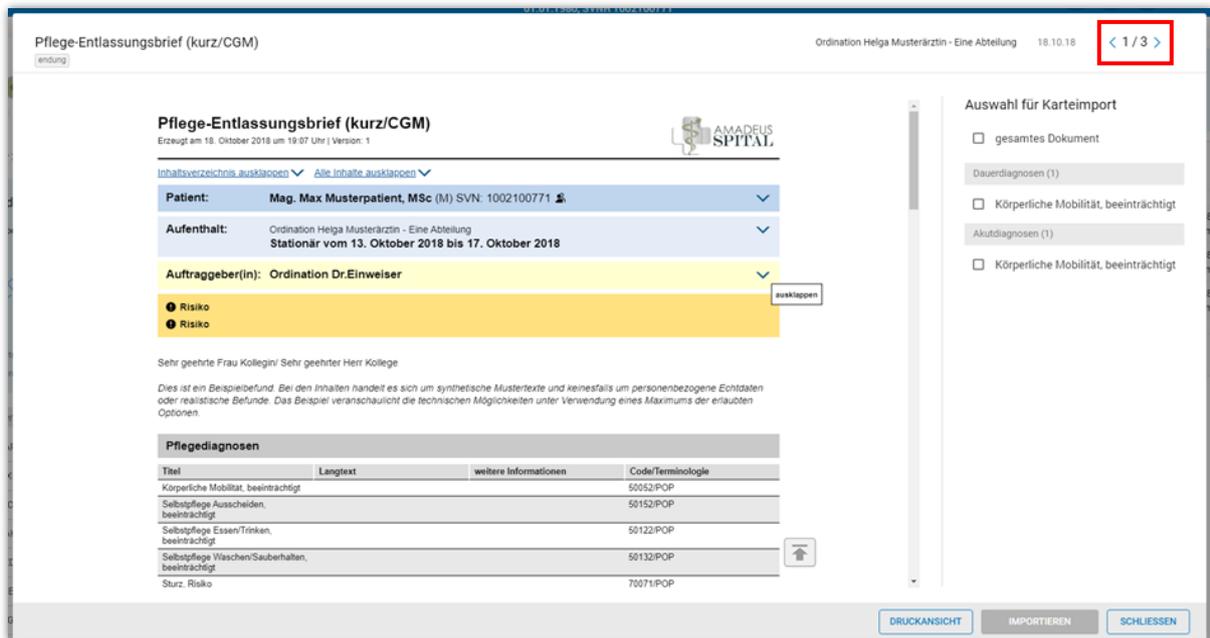


Abbildung 32: Dokumentenansicht – Dokumentenwechsel

Mithilfe der Schaltfläche **DRUCKANSICHT** kann das Dokument in der Druckansicht geöffnet werden.

Aus dieser Ansicht kann das Dokument bei Bedarf gedruckt werden.

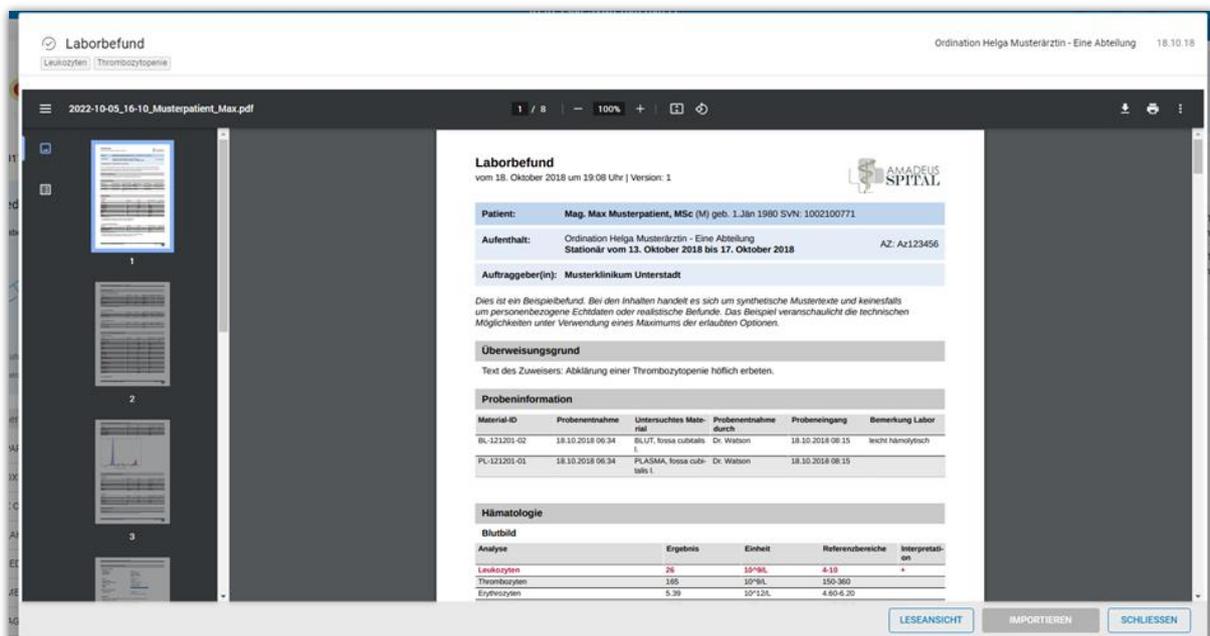


Abbildung 33: Dokumentenansicht – Druckansicht

### 1.1.8.1 Beschlagnahme

Einzelnen ELGA-Dokumenten können freie Schlagwörter zugeordnet und bei einer späteren Recherche angewendet werden. Falls solche für ein Dokument vorhanden sind, werden diese unter dem Dokumententitel angezeigt.



Abbildung 34: Dokumentenansicht – Schlagwörter

Schlagwörter können in der Dokumentenansicht durch das Markieren von Freitext in einem Dokument zu diesem hinzugefügt werden.



Abbildung 35: Dokumentenansicht – Schlagwörter hinzufügen

## 2 HILFESTELLUNG BEI PROBLEMEN

[www.cgm.com/at-befund-cockpit](http://www.cgm.com/at-befund-cockpit)

Hier finden Sie weitere Informationen und unser Online-Tutorial.

Bei Fragen wenden Sie sich an unsere HELP CENTER unter  
02236-8000-610 oder per E-Mail an [support@hcs-at.cgm.com](mailto:support@hcs-at.cgm.com)



**HINWEIS:** Für Fragen rund um ELGA steht Ihnen die ELGA-Serviceline gerne zur Verfügung:

 050 124 44 22 (Mo. – Fr. 6.00 – 20.00 und Sa. 6.00 – 13.00)

 [gda@elga-serviceline.at](mailto:gda@elga-serviceline.at)

### 3 ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Übersicht .....	5
Abbildung 2: Bedienoberfläche .....	6
Abbildung 3: Titelleiste .....	7
Abbildung 4: Navigation in der Titelleiste .....	7
Abbildung 5: Zeitleiste .....	7
Abbildung 6: Filtermenü .....	8
Abbildung 7: Filtermenü – Ausgewählte Filter .....	8
Abbildung 8: Filterleiste – Ausgewählte Filter .....	9
Abbildung 9: Detailanzeige .....	9
Abbildung 10: Detailanzeige – e-Medikation .....	10
Abbildung 11: e-Medikation – Medikamenteneintrag .....	10
Abbildung 12: Detailanzeige – e-Befunde .....	11
Abbildung 13: e-Befunde - Ladestatus .....	12
Abbildung 14: Ladestatus – Tooltip .....	12
Abbildung 15: Detailanzeige – Dokumentenkategorie .....	13
Abbildung 16: e-Befunde – Dokumenteneintrag .....	13
Abbildung 17: Detailanzeige – Diagnosen .....	14
Abbildung 18: e-Befunde – Diagnoseneintrag .....	14
Abbildung 19: Detailanzeige – Laborparameter .....	15
Abbildung 20: e-Befunde – Parametereintrag .....	15
Abbildung 21: Kontextbereich – Patienteninformation .....	16
Abbildung 22: Kontextbereich – Medikationsauswahl .....	17
Abbildung 23: Kontextbereich – e-Medikation .....	17
Abbildung 24: Medikationsliste .....	18
Abbildung 25: Kontextbereich – Dokumentenkategorie .....	18
Abbildung 26: Kontextbereich – Diagnose .....	19
Abbildung 27: Kontextbereich – Laborparameter .....	19
Abbildung 28: Kontextbereich einklappen .....	20
Abbildung 29: Kontextbereich – Minimalansicht .....	20
Abbildung 30: Dokumentenansicht .....	21
Abbildung 31: Dokumentenansicht – Import unstrukturierter Inhalte .....	21
Abbildung 32: Dokumentenansicht – Dokumentenwechsel .....	22
Abbildung 33: Dokumentenansicht – Druckansicht .....	22
Abbildung 34: Dokumentenansicht – Schlagwörter .....	23
Abbildung 35: Dokumentenansicht – Schlagwörter hinzufügen .....	23

## 4 TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Komponenten der Bedienoberfläche.....	6
Tabelle 2: Titelleiste – Funktionen .....	7
Tabelle 3: Detailanzeige .....	9
Tabelle 4: Medikamentenkategorien .....	10
Tabelle 5: Detailanzeige – e-Befunde .....	11
Tabelle 6: e-Befunde – Ladestatus .....	12
Tabelle 7: Dokumente .....	13
Tabelle 8: Diagnosen .....	14
Tabelle 9: Laborparameter .....	15





Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt, ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Health Communication Service GmbH darf kein Teil dieser Unterlage für welche Zwecke auch immer vervielfältigt oder übertragen werden, unabhängig davon, auf welche Art oder mit welchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch dies erfolgt.

© Health Communication Service GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.

**Health Communication Service GmbH**

Firmensitz: Pachergasse 4, 4400 Steyr | FN 232545d | LG Steyr

Postanschrift: Ricoweg 22, 2351 Wiener Neudorf

T +43 (0) 2236 8000-600 | F +43 (0) 2236 8000-777

support@hcs-at.cgm.com | [cgm.com/at-hcs](https://www.cgm.com/at-hcs)

Synchronizing Healthcare



**CompuGroup  
Medical**